

Berechnung des Steuerabzugs.

Gesamtdienststeinkommen: für 1.4 - 31.7. jährlich 26 190 M oder monatlich 2 182,50 M,
vom 1.8.1920 ab jährlich 26 940 M oder monatlich 2 245 M.

Beginn des Steuerabzugs: 1.6.1920.

- a) Bezüge für Juni-Juli = 2 . 2 182,50 M = 4 365 M
davon ab die für diese Zeit von der Reichshauptkasse gezahlte Vergütung und Feuerungszulage 2 . (225+687,50) = 1 825 "
von dem Rest mit 2 540 M
sind als Steuerabzug einzubehalten 10% = 254 M
- b) Bezüge für August-September = 2 . 2 245 = 4 490 M
davon ab die für diese Zeit von der Reichshauptkasse gezahlte Vergütung und Feuerungszulage 2 . (225 + 687,50 M) = 1 825 "
von dem Rest mit 2 665 M
sind abzugsfrei 2 . (125+5 . 40 M) = 650 "
mithin steuerbares Einkommen 2 015 M
davon sind als Steuerabzug einzubehalten 10% = 201 "
- c) Bezüge für Oktober-November = 2 . 2 245 M = 4 490 M
abzugsfrei sind 2 . (125 + 5 . 40 M) = 650 "
mithin steuerbares Einkommen 3 840 M
einzubehalten sind bestimmungsgemäß
10% von 2 . 1 250 M d.i. von 2 500 M = 250 "
15% von 1 340 " = 201 "
mithin Steuerabzüge für 1.6.-30.11.= 906 "

Zentraldirektion

Berlin, den 24. Dezember 1920.

der

Monumenta Germaniae historica.

Nach der Anlage meines Schreibens vom 20. Dezember 1920 haben Sie an Dienststeinkommen zu beziehen für die Zeit vom 1.4 - 30.11.1920 = 8 . 2 032,50 M = 16 260 M Davon sind zu kürzen die für die Zeit vom 1.4. - 30.11.1920 gezahlten Beträge, und zwar

a) von der Reichshauptkasse: 1 350 M Vergütung + 3 525 M Feuerungszulagen (1.4-30.9)=4 875 M ferner

b) der Vorschuß auf die Nachzahlung für April bis einschließlich

September 1920 5 000 "

c) der Vorschuß für Oktober 1920. 1 900 "

d) " " " November " 2 000 "

e) an Steuerabzügen 850 "

zusammen 14 625 "

bleiben nachzugahlen 1 635 M.

Der Betrag ist auf Ihr Konto bei der Dresdner Bank, Depositenkasse V in Berlin-Steglitz, Schloßstr. 85 überwiesen worden.

Die anliegende Quittung bitte ich nach unterschriftlicher Vollziehung dem Kassensführer der Zentraldirektion Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 einzusenden.

An Herrn Prof. Dr. Adolf Hofmeister Hochwohlgeboren in Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 104.